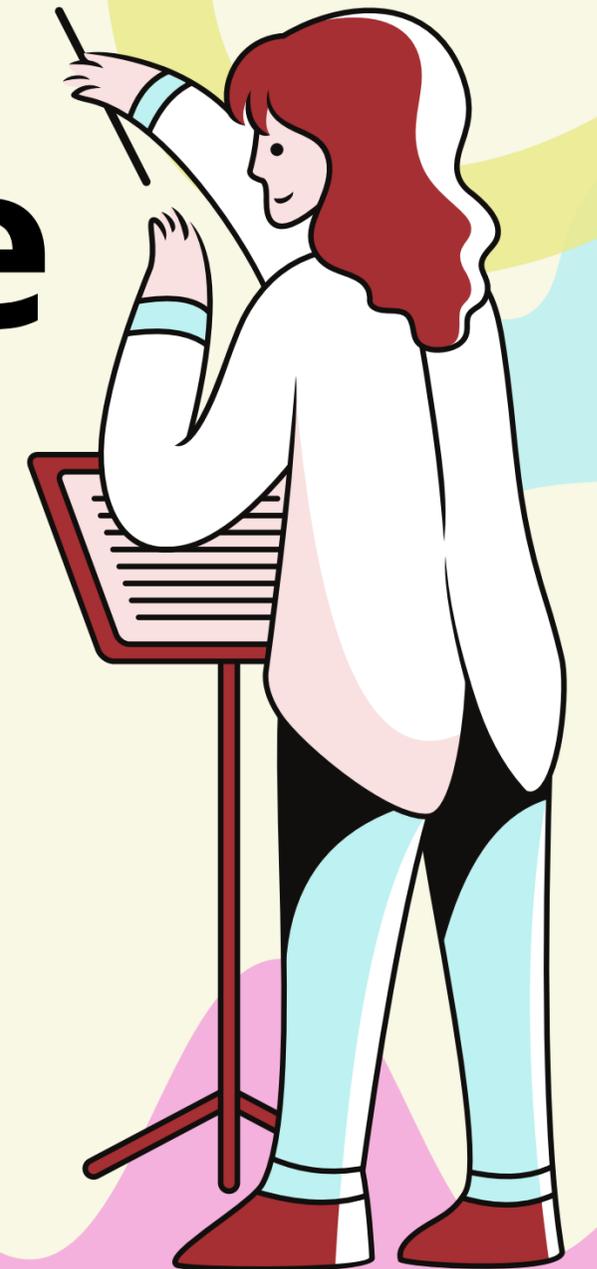


Der musikalische Zauberstab

Jugendarbeit aus der Ferne



Einreichung zum Juventus Music Award

Wie bringt man Kindern Musik näher, in einer Zeit, in der Nähe nicht möglich ist?

Wie begeistert man Kinder für ein Instrument, das sie noch nie live gesehen oder gehört haben?

Und wie zeigt man ihnen, dass wir nicht auf sie vergessen haben, sie fördern und unterstützen wollen?

Ganz einfach: Mit ein wenig Magie 😊 🧙‍♂️



Volksschulbesuch als erster wichtiger Kontaktpunkt zur Musik

Jedes Jahr besuchen wir - das Jugendorchester der Stadtkapelle Freistadt - den größten noch unentdeckten Talentepool unserer Stadt: Unsere beiden Volksschulen.

In unserer Jugendarbeit gibt es kaum einen wichtigeren Termin im Jahr. Denn hier knüpfen wir die ersten Kontakte zu den Musiker*innen von morgen.

Schon zum zweiten Mal in Folge war dies 2021 nicht möglich.
Eine Alternative musste also her.



Die Idee

Ein Video, das mit einer spannenden Geschichte rund um einen magischen Zauberstab die wichtigsten Instrumente eines Blasorchesters vorstellt.



Unsere Ziele

1. Vorstellen verschiedener Instrumente
2. Interesse an der Musik wecken
3. Kontakte knüpfen - mit Kindern **und** Eltern

Youtube-Video "Der musikalische Zauberstab"

Im Video werden verschiedene bekannte Orte in Freistadt besucht und jeweils ein neues Instrument vorgestellt.

Von Ort zu Ort kommen die Kinder und unsere Jugendreferentin Michi dabei mit dem magischen (Dirigier-)Zauberstab ✨



Vorstellung des Waldhorns vor dem Freistädter Linzertor

Youtube-Video "Der musikalische Zauberstab"



zum Video

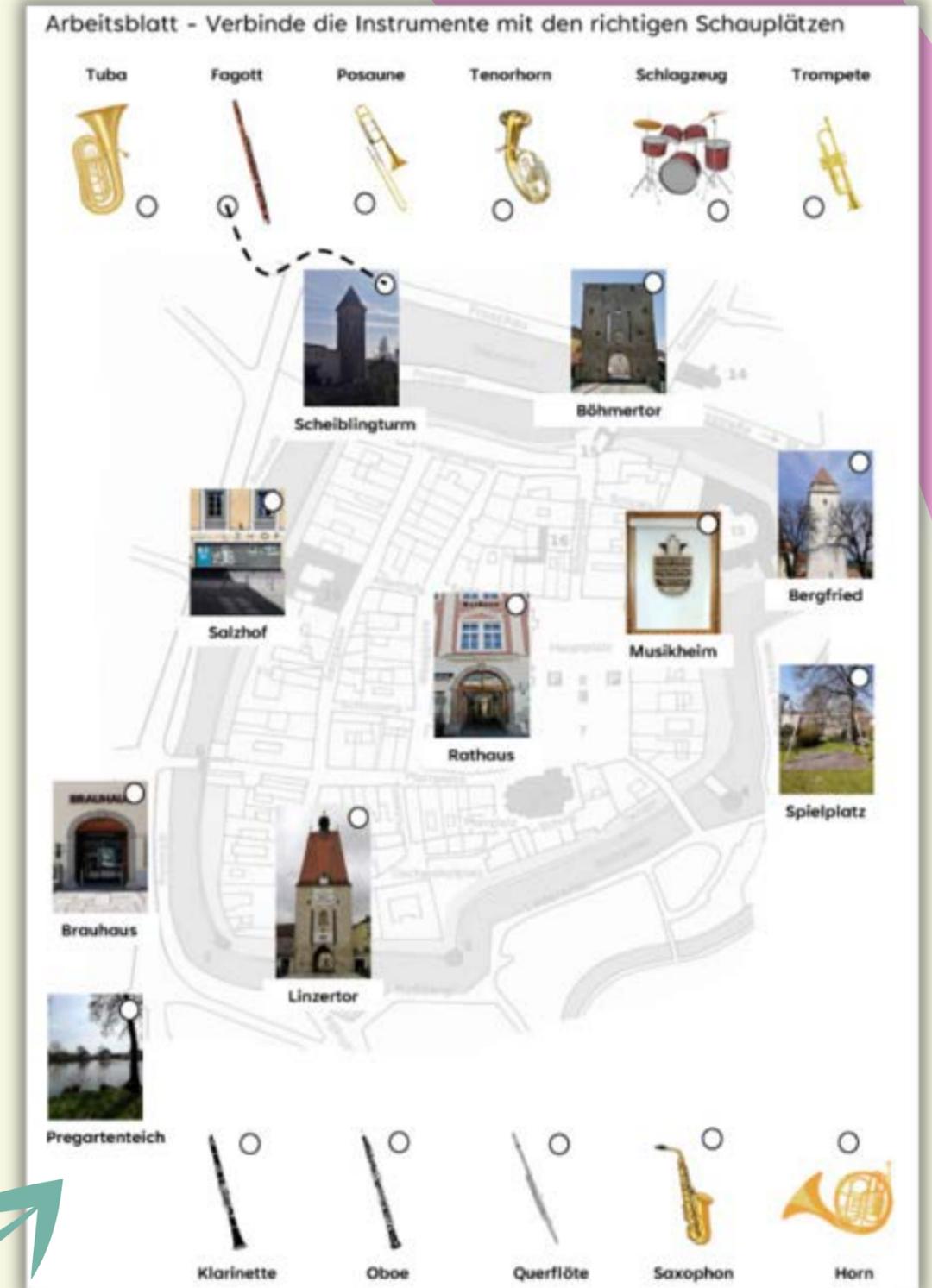


youtube.com/watch?v=qCYdCOKWR6Y

Einbindung in den Musikunterricht

Unsere Jugendreferentin Michaela Ziegler hat verschiedene Klassen besucht und das Video im Rahmen einer Musikstunde gezeigt. Als Anschauungsmaterial hatte sie ein Horn, ein Klarinettenblatt und den magischen "Zauberstab" mit dabei ✨

Im Anschluss wurde mit den Kindern ein **Arbeitsblatt** ausgearbeitet, um die neu gelernten Instrumentennamen zu sichern.



Arbeitsblatt

Einbindung der Eltern

Bei der Jugendwerbung geht es natürlich hauptsächlich um die Kinder. Es darf dabei aber nicht auf die Eltern vergessen werden - denn sie entscheiden am Ende darüber, ob ihr Kind ein Instrument lernen wird oder nicht.

Um sicherzustellen, dass unsere Message auch zuhause ankommt, haben wir den Kindern eine kleine Hausaufgabe gegeben:

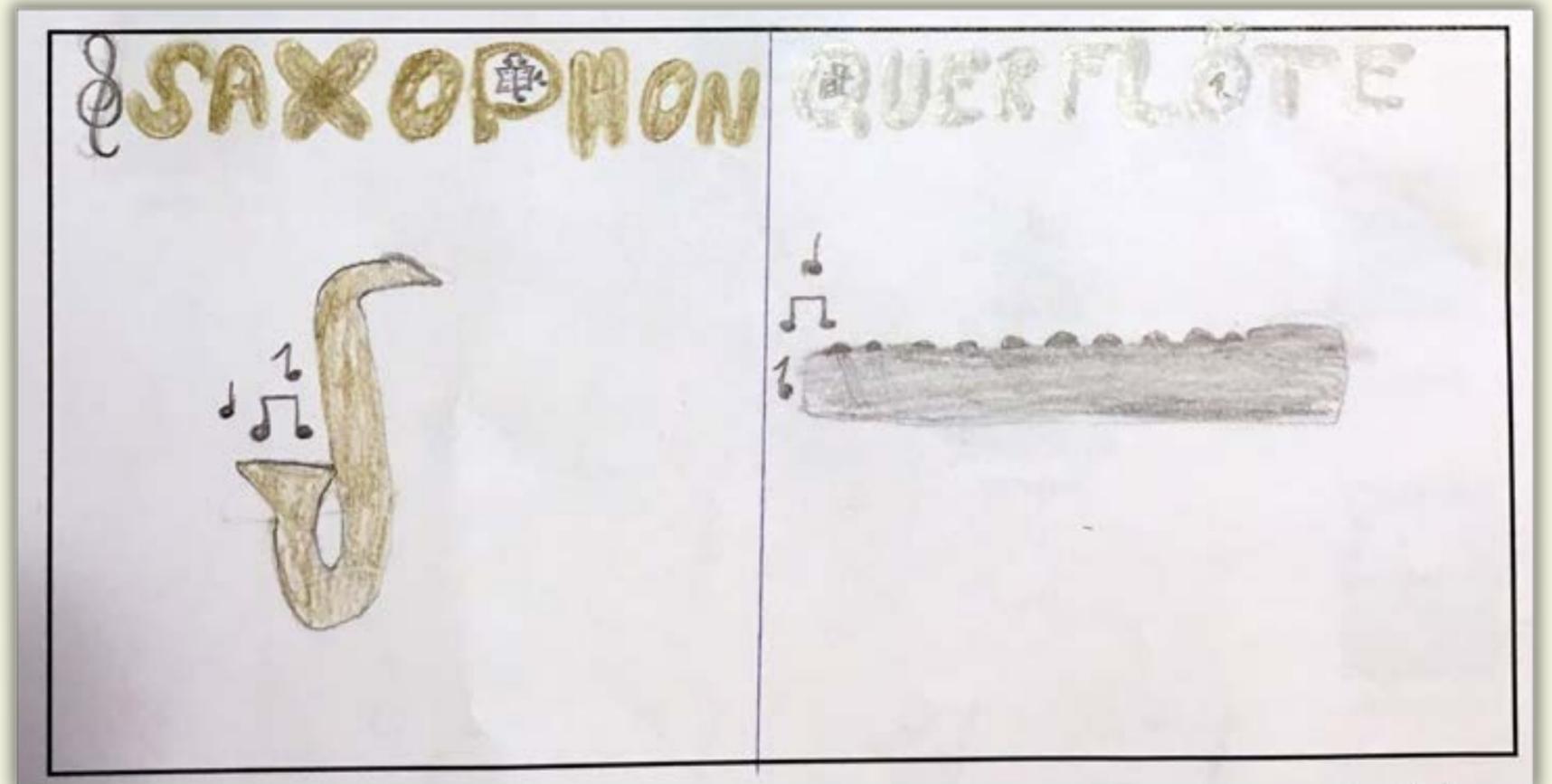
Zeichnet euer Lieblingsinstrument, lasst eure Eltern ein Foto davon machen und schickt es uns!

Unter allen Einsendungen wurden 5 Eisgutscheine verlost 😊



Einbindung der Eltern

Insgesamt haben wir **50 Einsendungen** erhalten und so den ersten Kontakt zu einer ganzen Menge Eltern hergestellt...



Eine besonders schöne Einsendung :)

Einladung zum Tag der offenen Tür

...und diese wurden dann zum Tag der offenen Tür eingeladen!



Du hast gewonnen!

Komm zu unserem **TAG DER OFFENEN TÜR** am Freitag, hol dir deinen Gewinn ab und probiere Instrumente aus!

 **Freitag 11. Juni**
von 14 bis 17 Uhr
Schlosshof 1

Bis bald! Euer
SKF-Soundhaufen 

* bitte 3G-Nachweis bzw. Ninjapass mitnehmen!



Einladung

Leider hast du nicht gewonnen. Eine Kleinigkeit haben wir aber trotzdem für dich.

Komm zu unserem **TAG DER OFFENEN TÜR** am Freitag, hol dir eine kleine Überraschung ab und probiere Instrumente aus!

 **Freitag 11. Juni**
von 14 bis 17 Uhr
Schlosshof 1

Bis bald! Euer
SKF-Soundhaufen 

* bitte 3G-Nachweis bzw. Ninjapass mitnehmen!

Tag der offenen Tür

(mit ganz viel Begeisterung und Desinfektionsmittel)



Tag der offenen Tür

(mit ganz viel Begeisterung und Desinfektionsmittel)



Jugendarbeit aus der Ferne: Ein erstaunlich erfolgreiches Projekt

Als wir mit dem Dreh unseres Videos angefangen haben, hatten wir ehrlich gesagt nicht allzu große Hoffnungen. Wir dachten, dass der persönliche Bezug zu sehr fehlen würde oder in Zeiten von Pandemien sowieso niemand an die Musik denkt.

Doch wir wurden überrascht! Unser Tag der offenen Tür war besser besucht als je zuvor. Insgesamt **20 Kinder haben sich für ein neues Instrument angemeldet** und so unseren Pool junger Talente ordentlich aufgefüllt!



Und wir freuen uns schon sehr darauf, sie bald beim SKF-Soundhaufen dabei zu haben!



Was wir gelernt haben:

- 1. Kinder wollen musizieren** und sie wollen Teil eines größeren Ganzen sein! Wir müssen ihnen nur die Möglichkeit dazu bieten. Auch - und vielleicht besonders - in Zeiten einer Pandemie.
- 2. Bei der Jugendwerbung darf nicht auf die Eltern vergessen** werden. Eher per Zufall haben wir mit unserem Gewinnspiel einen Weg gefunden, die Eltern mit einzubinden und Kontakt zu ihnen herzustellen - und es hat besser funktioniert als je zuvor. Ab jetzt keine langweiligen Elternzettel mehr!
- 3. Blasmusik braucht Jugendarbeit.** Diese einfach mal 2 Jahre zu pausieren, ist keine Option. Seid kreativ und findet neue Lösungswege! Ihr werdet belohnt werden 



**Danke, dass Sie uns beim Juventus
Music Award des Österreichischen
Blasmusikverbandes berücksichtigen!**

